Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 6

Artikel: Spanisches um Barcelona
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474390

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hohe Schule der Worte

Heut spricht dieser, morgen jener,
Aber die vergrämte Welt
Wird in keiner Weise schöner
Unterm grauen Himmelszelt.

Jeder reitet seine Pferde,
Die er züchtet in dem Stall,
Und die gute alte Erde
Dröhnt von ihrer Hufe Hall.

Wär's ein Zirkus, könnt' man lachen
Ueber manchen derben Spaß,
Doch die hier die Runden machen,
Spielen mit dem Pulverfaß.

Alles dreht sich wild im Tanze,
Drängt und schiebt und stößt und pufft.
Eines Tages fliegt der ganze
Zeltbau knallend in die Luft.

Tonio.

Europäische Staatsmänner reden ...

Graf Ciano (beim Besuch Chamberlains in Rom): «Italien hat keine territorialen Forderungen auf irgend einen Punkt des spanischen Gebietes!»

Daladier (in der franz. Kammer): «Wir alle sind in dem Punkte einig: in der Betonung des französischen Friedenswillens!»

Chamberlain (in Birmingham): «Wir werden weiterhin auf dem Wege des Friedens und der Versöhnung bleiben!»

Hitler (im Reichstag): «Ich glaube an einen langen Frieden!»

Kinder, der Himmel hängt ja voller Geigen! Kari

An der Grenze

Ich kam letzthin ins st. gallische Rheintal und fragte den Wirt, bei dem ich Einkehr hielt: «Was sagen die Leute, die da aus dem Vorarlberg herüberkommen, über ihre Verhältnisse?»

Der Wirt sagte: «Ja, das ist sehr verschieden.
Kommt einer allein, so schimpft er.
Kommen sie zu zweit, so schweigen sie.
Kommen sie zu dritt, so loben sie!»

-ee-

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN

Rickenbach

Spanisches um Barcelona

Sepp: «Du, Heiri, wer isch eigetlig bim Fall vo Barcelona i d'Stadt yzoge?»

Heiri: «Hä ... d'Spanier!»

Sepp: «Nei, die säbe seiged schints dert uszoge!» Don Carlos

Er hat's erfaßt

Ich behandle das Gedicht von Josef Reinhard, worin es in der zweiten Strophe heißt:

Was brucht e rächte Schwyzerma?
Das sell mer Oepper säge!
Er mueß-n-es subers Wybli ha,
. . . . . .

Um den Schülern klar zu machen, daß mit dem «suber» nicht nur körperliche Sauberkeit gemeint sei, frage ich, wie sie denn das Zürichdeutsch ausdrücken würden und erwarte, daß sie antworten: «Er mueß e frischi, flotti Frau ha.» Die Frage scheint nicht einfach. Nur einer meldet sich:

«Für diesen Ausdruck könnten wir im Zürichdeutschen setzen: ‚Er mueß es bäumigs Wybli ha'!» -om-

Verlängerte Fasnacht

Die internationale Kommission für Kalender-Reform hat beschlossen, die Fasnacht bis zum 31. Dezember zu verlängern. Als Grund dieser Neuerung wird angegeben, daß die Welt sowieso ein Narrenhaus sei und daß jeder Mensch vor dem andern eine Maske trägt. Pizzicato

Vom Fortschritt

Richardli von Grabs, 2½ Jahre alt, zur Zeit im Erholungsheim. Im Nebenzimmer der Krankenabteilung wird gesungen. Ich frage den Kleinen, ob die Kinder in Grabs auch singen. Er schüttelt den Kopf, und als er mein erstauntes Gesicht sieht, erklärt er: «Me hand halt Aadio!» mei

Fasnächtliches Gespräch

«Salü Schang! Du, i möcht hür wieder an Maskeball. Weisch nöd öppis Neus, wo uffallt?»

«Jo — weisch Du was, Ferdy: gang Du als normale Mänsch!» Pizzicato

Modern

Vater: «Was können Sie denn meiner Tochter bieten?»

Freier: «Bitte, fangen zuerst Sie an zu bieten!» Lirpa

Cognac Amiral Gonzalez
authentique préféré
BERGER & CO · LANGNAU i. E.